Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 62 (1975)

Heft: 8: Schauspiel und Architektur = Le spectacle et l'architecture

Rubrik: Bauchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

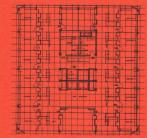
Bauchronik

Bürohäuser und Verwaltungsgebäude

Immeuble à bureaux de Philip Morris Europe Lausanne

Avenue d'Ouchy

Architecte: Hervé de Rham, Lausanne; collaborateurs: J.-François de Preux, Ferdinand Englert 1971–1974

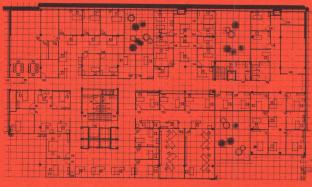


80% de bureaux directoriaux, avec assistants, secrétariat, salles de conférences, et 20% de locaux plus spécialisés tels pour la sérigraphie, photographie, stockage de tabac, fumerie, restaurant, agence de voyages, etc. Structure: acier, contreventements en acier, sommiers ajourés pour les passages d'installations techniques.

Eléments en «placoplâtre» ou en plaques de plâtre épaisseur 8 cm, revêtus de liège, de papier vinyl ou de nylflock; un large usage est fait de cloisons vitrées.

(Photos: Marcel Imsand, Lausanne)

- ◆ Plan des 1er au 4e étages
- → Plan du rez supérieur









Verwaltungsgebäude Emil Schenker AG Schönenwerd

Architekt: Alfons Barth BSA/SIA, Schönenwerd; Mitarbeiter: Jacques Aeschimann ETH/SIA 1972–1973

In der ersten Etappe waren ca. 120 Arbeitsplätze zu schaffen. Dies erfolgte auf 3 Geschossen à je 20×30 m = 600 m² Bruttogeschossfläche. In spätern Etappen kann das Gebäude sowhl um 2 Geschosse aufgestockt als auch um 20 m verlängert werden. Statisch, installations- und verkehrsmässig ist auf den Endzustand dimensioniert worden, soweit dies jetzt schon erforderlich war. Erdgeschoss und Obergeschosse sind so konzipiert, dass sowohl die Abtrennung von Einzel- oder Gruppenbüros mittels mobiler Trenn-

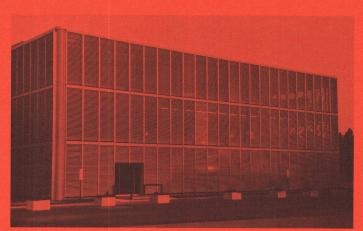


wände als auch die Grossraumbürolandschaft möglich ist.

Das Untergeschoss ist in konventioneller Ortsbetonbauweise erstellt, ebenso der Treppen- und Liftkern. Die Stützen bestehen aus Vollrundstahl, welche feuerfest verkleidet sind. Die Decken sind als Flachdecken von 30 cm Stärke mit Pilzen konzipiert. In seinem Äussern kann das Gebäude als «Storenhaus» angesprochen werden. Die Ganzmetallstoren bilden eine lükkenlose Schutzhaut auf allen vier Fassaden. Die gesamte Storenanlage ist vollelektronisch automatisch gesteuert in Abhängigkeit von der Aussenhelligkeit. Die dahinter liegende Fassadenhaut besteht aus Isolierglaselementen sowie aus ausgeschäumten Alu-Sandwichpaneelen. Die Verglasungselemente sind kittlos mittels Reissverschluss-Neoprenprofilen gehaltert.



Horizontalschnitt der Gebäudeecke







Bauchronik

Bürohäuser und Verwaltungsgebäude

Thun

Frutigenstrasse 37

Architekten: K.Müller-Wipf BSA/-SIA, Thun; H. Bürki; K. Messerli

Im Untergeschoss sind technische Räume, LS-Räume, Archive, ein Vortrags- und Kursraum eingerichtet. Erdgeschoss und 1. Stock nehmen 5 Abteilungen auf. In den Dachstock sind die

Bürohaus Firma Frutiger Söhne AG, Geschäftsleitung, das Sekretariat, Sitzungszimmer und 2 Abteilungen eingeordnet. Die Innenzone der Geschossfläche dient für Besprechungen, als Dokumentations- und Informationszentren. Konstruktion: Stahlbetonbau, Flachdecken. Die Decke über dem Attikageschoss ist eine leichte Stahlkonstruktion. Schallabsorbierende Blechdecken und Nadelfilz-Bodenbelag. Verglasung mit Holz-Alu-Rahmen. (Fotos: H. Meier, Thun)



Grundriss Attikageschoss



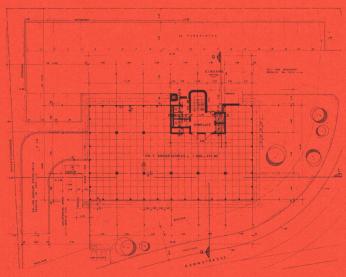
Grundriss Erdgeschoss

Bürohaus Forum AG, Grenchen Dammstrasse 14

Architekten: Senn+Bill, Grenchen

Der Grundriss des Bürohauses ist auf einem Koordinationsraster von 1,20×1,20 aufgebaut. Für die 5 Mieter steht eine gemeinsame Cafeteria zur Verfügung.

Filigranelemente, sichtbar mit einer Flachdeckenkonstruktion, bilden die Geschossdecken. Der Sonnenschutz besteht aus einem Gitterrost und festen, einbrennlackierten Lamellen.



Grundriss Erdgeschoss











Bauchronik

Bürohäuser und Verwaltungsgebäude

Geschäftshaus mit Attikawohnungen, Biel

Bahnhof-/Murtenstrasse

Architekt: Gianpeter Gaudy BSA/-SIA, Biel; Mitarbeiter: E. Kocher 1968–1969

Läden im ersten und im Erdgeschoss, Büroräume im 2. bis 4. Stockwerk und verschieden grosse Wohnungen im Attikageschoss. Ausnützung der Gebäudetiefe mit durchgehender Ladenstrasse von der Bahnhof- zur Murtenstrasse

Stahlbetonbau mit eingesetzten Fensterelementen zwischen den tragenden Aussennfeilern

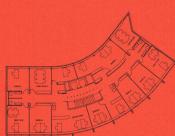




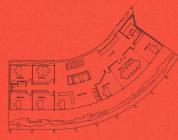


Immeuble administratif, Lausanne Rue Langallerie

Architecte: René Gindroz FAS/SIA, Lausanne 1969–1970



Plan des étages



Plan de l'attique

Réalisée sous forme d'une construction hexagonale, la construction s'intègre sur une plate-forme triangulaire. Le bâtiment est conçu sur 9 niveaux dont 2 avec retrait d'attique et il abrite des bureaux dans ses étages supérieurs alors que le rez-de-chaussée et l'entresol sont destinés à des locaux bancaires.

Les dalles et le noyau central sont en béton armé. La structure de l'édifice a été étudiée en façade sud avec des points d'appui extérieurs au bénéfice d'une distribution polyvalente des locaux. (Photos: Alrège S.A., Pully)



